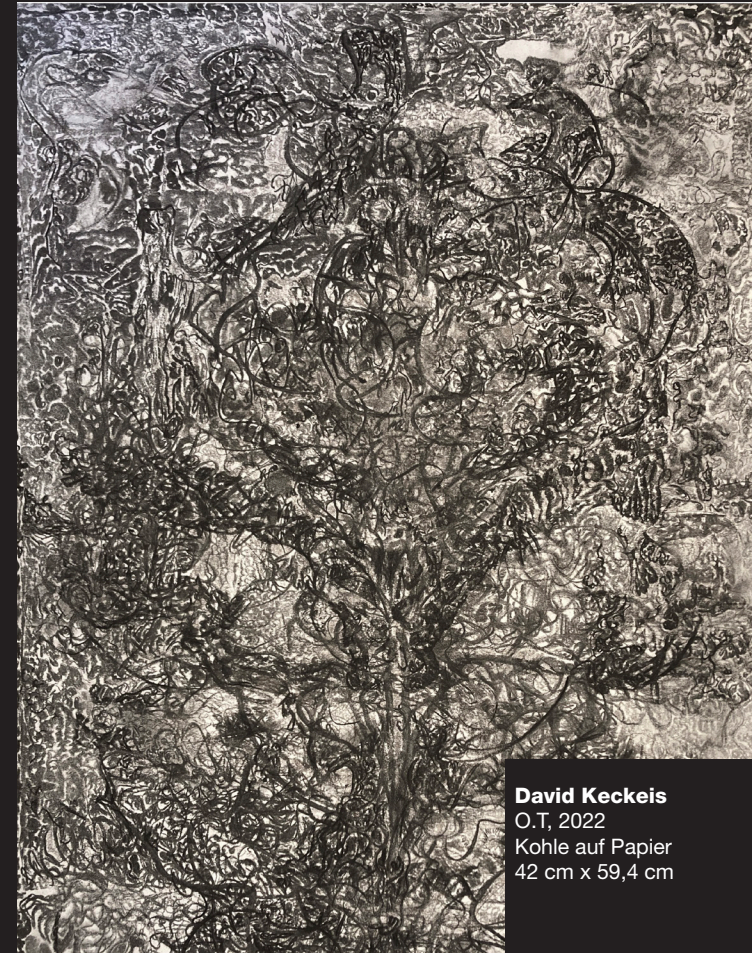




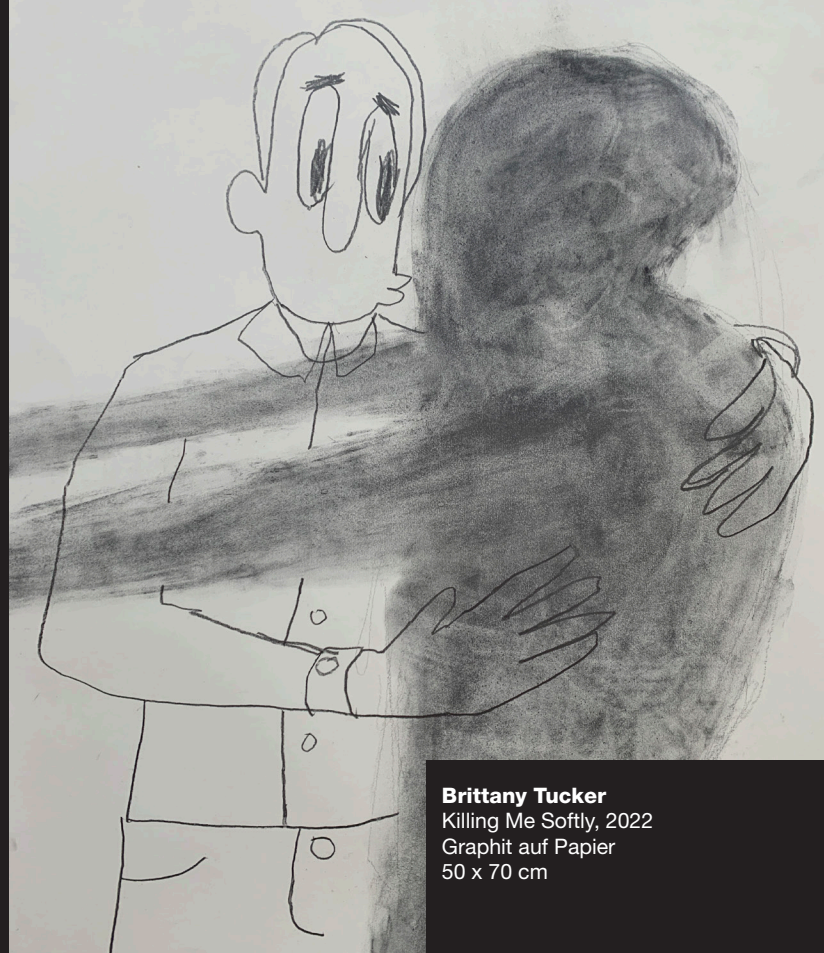
Kater D.
Soft Shell, 2022
Acryl auf Textil
160 x 130 cm



Florian Genzken
Pars Pro (3), 2022
Autotür, Sticker, Schlüsselring,
bedrucktes Schlüsselband,
verschiedene Schlüssel,
Schlüsselanhänger, Gips,
Metall, Schrauben,
120 x 68 x 15 cm



David Keckeis
O.T., 2022
Kohle auf Papier
42 cm x 59,4 cm



Brittany Tucker
Killing Me Softly, 2022
Graphit auf Papier
50 x 70 cm



Amy-Casilda Bartoli
Liftin' Horses, 2020
Technik: 35 mm Film
Format: C-Print
150 x 275 cm



fwp
23/kunstakt das kunstprojekt von fwp und der akademie der bildenden künste wien

23

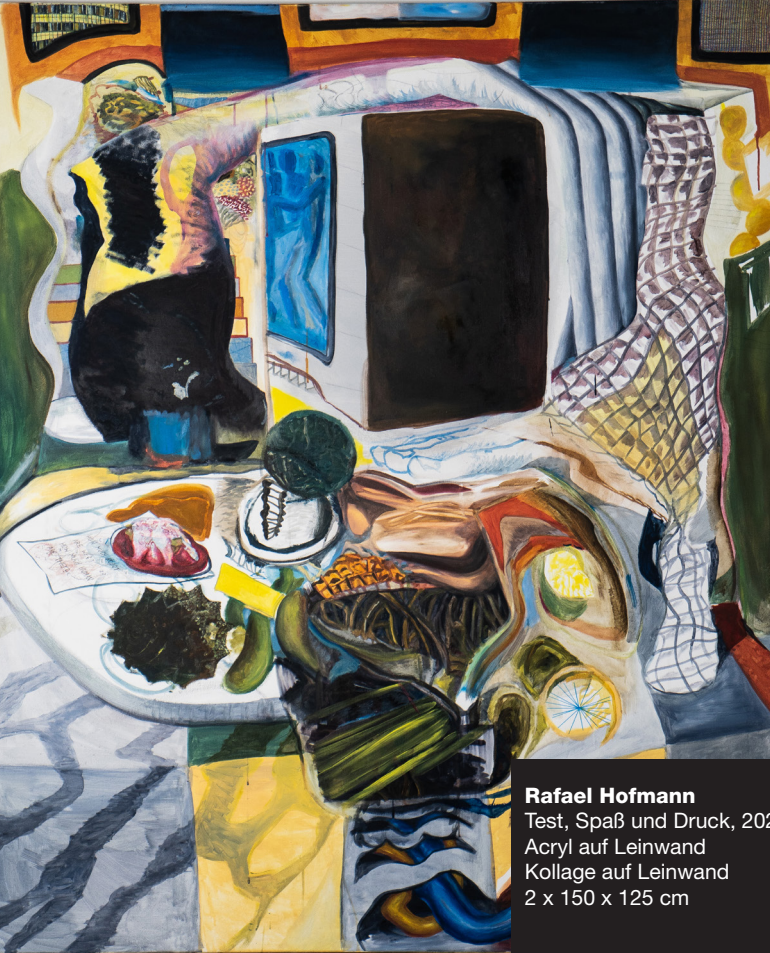
kunst 23 akt

Polyphony

Der fwp kunstakt steht seit 2005 für einen erfolgreichen Brückenschlag zwischen Recht und Kunst mit dem Ziel, junge Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren und zu unterstützen. Die Künstlerinnen und Künstler setzen sich unter der künstlerischen Leitung durch Frau Prof. Mag. Veronika Dirrhofer und Herrn Mag. Philip Patkowitsch (beide Akademie der bildenden Künste Wien) mit einem eigens gewählten Thema auseinander, welches einen ausgeprägten juristischen Bezug aufweist. Rational geprägte Domänen wie Ordnungssysteme, systematische Gebilde und Controlling wurden bereits aufgegriffen und manifestierten sich in individuellen Kunstwerken. Die Vielfalt der Arbeiten eröffnet einen Einblick in das zeitgenössische Kunstverständnis der jungen, österreichischen Szene und offenbart unkonventionelle Sichtweisen auf das Rechtswesen.

Die Ausstellung unter dem Motto „Polyphony“ zeigt acht junge Künstlerinnen und Künstler der Akademie der bildenden Künste Wien, die durch ihre Arbeitsweisen und inhaltlichen Ausrichtungen Mehrstimmigkeit und Vielfältigkeit verdeutlichen. Die zusehends herausfordernde Realität und der damit einhergehende Wunsch nach schnellen linearen Lösungen zeigt sich als große Versuchung, wird uns aber in der Transformation zu neuen Ordnungen nicht weiterhelfen. Umso mehr muss die Kunst für ein Nebeneinander, Diversität und Offenheit eintreten. Die künstlerischen Arbeiten der diesjährigen Ausstellung bestechen durch ihre Unterschiedlichkeit und eröffnen somit den Raum für eine Polyphonie.

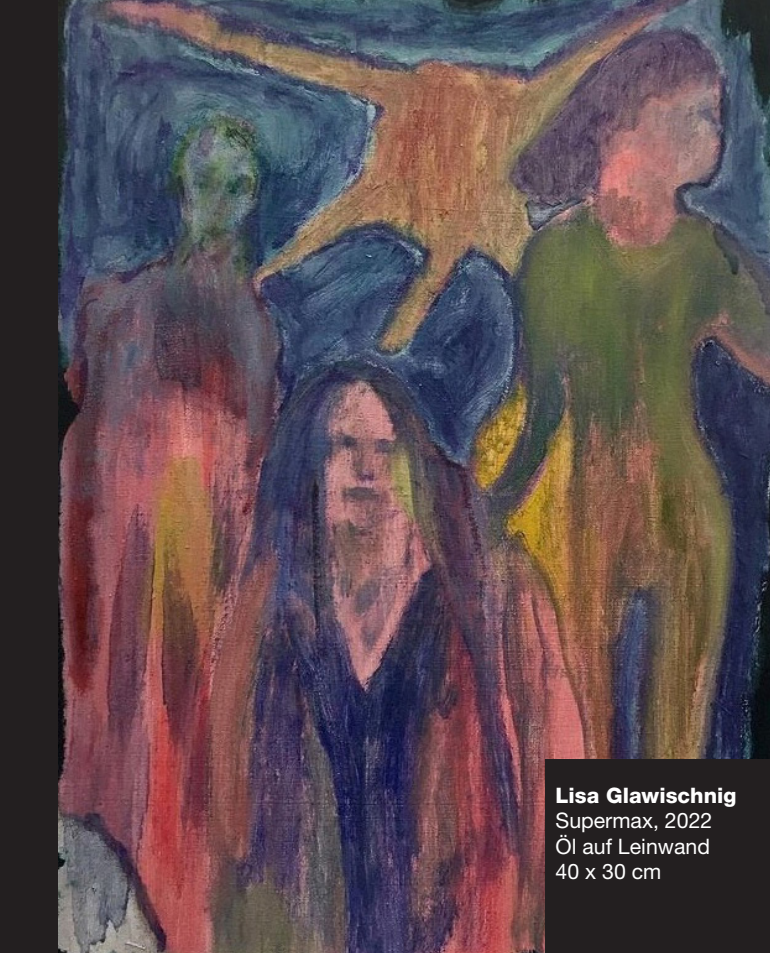
Auch dieses Jahr haben sich die Künstlerinnen und Künstler sehr persönlich und individuell mit unserer Zeit und deren Fragestellungen auseinandergesetzt und dementsprechend divers, komplex und spannend sind die entstandenen künstlerischen Arbeiten. Zudem ist es ihnen auch heuer wieder eindrucksvoll gelungen, Kunstwerke zu schaffen, die im Spannungsfeld Sozietät fwp/Kunst/ Gesellschaft zum Schauen, Entdecken, Nachdenken und Diskutieren anregen.



Rafael Hofmann
Test, Spaß und Druck, 2022
Acryl auf Leinwand
Kollage auf Leinwand
2 x 150 x 125 cm



Nico Schleicher
Stilleben1, 2022
Mischtechnik, Collage auf Leinwand
30 x 20 cm



Lisa Glawischnig
Supermax, 2022
Öl auf Leinwand
40 x 30 cm